

Rekordverdächtige Regionen-Meisterschaft

Leichtathletik In zweieinhalb Wochen wird auf der Schaaner Rheinwiese Hochbetrieb herrschen. Rund 700 Athletinnen und Athleten mit gut 1300 Einzelmeldungen werden für eine Leichtathletikstimmung sorgen, wie sie sonst nur an grossen Meisterschaften erlebt werden kann.

In der Organisation geht es momentan zu und her wie im Bienenhaus. Emsig und geordnet werden alle Pendenzen zusammengetragen, umgesetzt und getestet. Vom Wettkampfablauf, dem Rechnungsbüro bis hin zum ganzen Umfeld mit Verpflegung soll am 18. und 19. Juni alles aus einem Guss sein. Auch wenn noch einige Hürden zu nehmen sind, ist man flott unterwegs und die bereits enorm grosse Vorarbeit, die schon geleistet wurde, zahlt sich auch aus und hilft, im Zeitplan zu bleiben, um gut gerüstet starten zu können. «Die besondere Herausforderung liegt darin, die vielen verschiedenen Disziplinen und unterschiedlich grossen Teilnehmerfelder unter einen Hut zu bringen», bringt OK-Präsidentin Ingrid Hayenga die zentrale Herausforderung auf den Punkt.

Illustre Teilnehmerfelder

An drei Austragungsorten ist der gesamte Schweizer Jugendnachwuchs der U14 bis U18 bei diesem wichtigen Event im Einsatz. Dieses Jahr in Lausanne (Westschweiz), Aarau (Zentralschweiz) und Schaan für die Ostschweiz. Kurz nach Meldeschluss kann der TV Schaan bereits den ersten «Erfolg» verbuchen. Mit den gut 1300 Meldungen wurden die kühnsten Erwartungen bereits übertroffen. Man rechnete mit 700 bis 800 Meldungen, da am selben Wochenende in der Region Ostschweiz einige weitere Leichtathletikevents



Unter anderem in Schaan dabei: Ben Seger (links), Sienna Zobel (oben) und Emilia Schwarz (unten, Nummer 167). (Fotos: ZVG)

stattfinden. Das grösste Kontingent in Schaan stellt der Kanton Zürich mit über 400 Meldungen gefolgt von gut 300 Meldungen des St. Galler Verbands mit Appenzell und Liechtenstein. Erfreulicherweise wird auch eine grosse Zahl aus dem Tes-

sin vor Ort sein. 277 Meldungen stehen da zu Buche.

Nachwuchs-Leichtathletik vom Feinsten an zwei Tagen

An diesem Anlass geben sich sozusagen der junge Nachwuchs und die

bereits national und international Ambitionierten die Hand. Der Wettkampf liegt terminlich zudem besonders gut für all jene, die sich für die Jugendolympiade (EYOF) oder die Schweizer Meisterschaften ihrer Kategorien qualifizieren wollen. Es

sind also hochstehende Wettkämpfe zu erwarten. Untermauert werden diese Höhepunkte von der grossen Leistungsdichte der jüngeren Kategorien. Zum Sprint über 60 m der weiblichen U16 beispielsweise haben sich über 70 Teilnehmerinnen eingeschrieben. Auch einige Liechtensteiner Athletinnen und Athleten nutzen die Möglichkeit, vor heimischem Publikum ihr Können auf hohem Niveau zu zeigen. Unter anderem sind Emilia Schwarz (600 m), Sienna Zobel (2000 m, Titelverteidigerin) und Ben Seger (Speerwurf) in Schaan am Start.

Der letzte Schliff

Was für die Athletinnen und Athleten gilt, muss auch für die Organisatoren gelten. Die restliche Zeit bis zum Anlass gilt es, so zu «tunen», dass die Maschine dann an den beiden Tagen auch rund läuft. «Der TV Schaan-Leichtathletik freut sich, euch alle auf der Schaaner Rheinwiese in Liechtenstein zu begrüßen. Für den Verein ist dieser Event eine einmalige Herausforderung. Wir werden unser Bestes geben, so wie alle Athletinnen und Athleten es sicher auch tun werden. Lasst uns gemeinsam diesen Leichtathletikevent erleben und fühlt euch wie zu Hause», so das Credo auf der Homepage des TV Schaan, wo auch alle weiteren Informationen und Fakten zu finden sind. (pd)

Weitere Infos zur Regionen-Meisterschaft gibt es im Internet auf <https://www.tvschaan.li>.

FC Balzers

Pfingstturnier für Junioren F und E

BALZERS Am Pfingstmontag, den 6. Juni, findet auf der Sportanlage Rheinau das 23. Beerli-Storen Pfingstturnier 2022 des FC Balzers für F- und E-Junioren statt. Am diesjährigen Turnier nehmen 20 Teams aus Liechtenstein, der Schweiz und Österreich teil. Damit spielen rund 230 Nachwuchstalente in vier Kategorien um den Turniersieg. Bei der grossen gemeinsamen Siegerehrung erhält jedes Team einen Pokal überreicht. Für die Verpflegung aller Besucher wird die grosse Festwirtschaft besorgt sein, während die Turnierleitung bestrebt sein wird, den Kindern und Besuchern ein tolles Erlebnis an einem gut organisierten Juniorenturnier zu bieten. Los geht es auf der Balzner Rheinau am Montag um 9.30 Uhr, die Siegerehrung ist auf 12.20 Uhr angesetzt. (pd/red)



23. Beerli-Storen Pfingstturnier 2022

| | |
|---------------------------|---|
| Wo | Sportplatz Rheinau in Balzers |
| Wann | Pfingstmontag, den 6. Juni 2022 |
| Zeit | Turnierbeginn 9.30 Uhr, Siegerehrung ab ca. 12.20 Uhr |
| Teilnehmende Teams | <p>Junioren F1: FC Balzers a, FC Balzers b, VfB Hohenems a, FC Schaan a, FC Trübbach a</p> <p>Junioren F2: FC Balzers c, FC Balzers d, VfB Hohenems b, FC Trübbach b, FC Trübbach c</p> <p>Junioren E1: FC Balzers a1, FC Balzers a2, SCR Altach U11, FC Appenzell a, FC Schaan a</p> <p>Junioren E2: FC Balzers b, FC Triesenberg b, USV Eschen/Mauren, FC Schaan b1, FC Schaan b2</p> |

LET-Premiere für Laulhé und Eggenberger beim 3. VP Bank Swiss Ladies Open

Golf Mit 200 000 Euro Preisgeld ist das zur Ladies European Tour zählende VP Bank Swiss Ladies Open das grösste Damen-tournament der Schweiz. Erstmals sind vom 8. bis 10. September im Golfpark Holzhäusern mit Isabel Laulhé und Anna Kristina Eggenberger auch zwei Liechtensteiner Amateur-Nationalspielerinnen im Feld der besten Golferinnen der Welt dabei.

Hochklassigen Golfsport gibt es vom 8. bis 10. September 2022 im Golfpark Holzhäusern live zu sehen. Die Ladies European Tour (LET), die höchste Stufe des professionellen Damengolfsports in Europa, kehrt für das 3. VP Bank Swiss Ladies Open in die Innerschweiz zurück. In einem Strokeplay-Turnier über 54 Löcher (3 Runden) kämpfen 126 der weltbesten Golfspielerinnen auf dem Parcours «Zugersee» um gesamthaft 200 000 Euro Preisgeld. 35 000 Euro sind für die Siegerin reserviert. Die restlichen 165 000 Euro werden unter den Proetten aufgeteilt, die den Cut nach zwei Runden (Top 65 und Schlaggleiche) überstehen. Das Schweizer Fernsehen SRF wird die drei Turnierrunden live übertragen. Die internationale TV-Produktion zum VP Bank Swiss Ladies Open erreicht weit über 50 Länder.

Zwei Liechtensteinerinnen im Feld

Noch ist es zu früh, über das Teilnehmerfeld zu informieren. Die Veranstalter sind aber zuversichtlich, sowohl Titelverteidigerin Atthaya «Jane» Thitikul aus Thailand wie auch die Siegerin von 2020, Amy Boulden aus Wales, erneut am Start begrüßen zu dürfen. Es ist zudem davon auszugehen, dass einige Saisonsiegerinnen des laufenden Jahres



Grosse Ehre für Isabel Laulhé (links) und Anna Kristina Eggenberger. (Fotos: ZVG)

in Holzhäusern antreten werden. Sowohl die Engländerin Meghan MacLaren (Siegerin Australien Women's Classic) wie auch die Belgierin Manon de Roey (Aramco Team Series, Bangkok) und die Schwedin Linn Grant (Joburg Open und Belgian Ladies Open) gelten als «Fans» des VP Bank Swiss Ladies Open. Mit schönen Erinnerungen in die Schweiz reisen dürfte auch die Südafrikanerin Lee-Anne Pace (South African Womens Open), die 2010 die Swiss Ladies Open in Losone gewonnen hatte.

Mit der VP Bank als Titelsponsor ist das Swiss Ladies Open seit 2020 nach siebenjähriger Pause nun wieder im Kalender der Ladies European Tour vertreten und ist damit bereits ein Fixpunkt für die Stars der LET. «Mit diesem Engagement unterstreicht die VP Bank die nachhaltige Förderung im Frauen-Golfsport. Wir sind stolz, den ambitionierten Spielerinnen die Möglichkeit eines Turniers der Ladies European Tour in der Schweiz zu bieten. Besonders freut uns, dass wir mittels

Wild Cards zwei Liechtensteinerinnen und einer Schweizerin die Teilnahme am Turnier ermöglichen können», sagt Paul Arni, CEO der VP-Bank-Gruppe. Der Titelsponsor sorgt so für eine Premiere: Isabel Laulhé (WAGR 1196) und Anna Kristina Eggenberger (WAGR 2907) werden erstmals die Liechtensteiner Flagge auf ein LET-Scoreboard bringen. Die dritte Wild Card des Titelsponsors geht an die 20-jährige Genfer Proette Victoria Monod.

Griff nach der grossen Holzkuh

Neben dem Siegercheck über 35 000 Euro wartet auch eine der begehrtesten Trophäen der Saison auf die Gewinnerin des VP Bank Swiss Ladies Open: eine noch namenlose handgeschnitzte Holzkuh. Amy Boulden und Atthaya «Jane» Thitikul haben den 7,7 Kilogramm schweren Wanderpreis in den vergangenen Jahren in die Höhe stemmen dürfen. Die drei Erstplatzierten jedes VP Bank Swiss Ladies Open erhalten jeweils ein kleineres Exemplar der Trophäe zur Erinnerung ausgehändigt. (pd)

VP Bank Swiss Ladies Open

8. bis 10. September im Golfpark Holzhäusern
Eintritt frei
<https://vpbankswissladiesopen.ch/de/>
<https://www.golfparks.ch/holzhaeusern>

ANZEIGE

**TURNVEREIN
SCHAAN**

TV SCHAAN

REGIONEN MEISTERSCHAFTEN Leichtathletik
18./19. Juni 2022 | Rheinwiese Schaan

Herausforderung spornt uns an – Leidenschaft verbindet!

